

An der Zukunft Interessierte

Berlin, 12.08.2008

Kleine Zukunftskonferenz Heinersdorf

Liebe Interessierte,

„Gemeinsam die Zukunft gestalten“, hieß es im November 2007, als 70 Heinersdorfer Bürger, Gewerbetreibende und Politiker drei Tage lang Ideen für die Zukunft ihres Ortsteils sammelten. Die Zukunftskonferenz war ein Fundament für gemeinsames bürgerschaftliches Engagement und ein stärkeres Miteinander vieler Menschen im Ort. Die meisten sind sich dort zum ersten mal begegnet.

Fast ein Jahr ist vergangen und viel ist passiert! Aus der einstmaligen Bürgerinitiative wurde ein gemeinnützig anerkannter Verein mit derzeit über 50 Mitgliedern. Er hat ein Dorffest durchgeführt, verschiedene Spielplätze „aufgepeppt“, Stadtspaziergänge organisiert und endlose Termine mit Politik und Verwaltung wahrgenommen. Derzeit renovieren wir mit vereinten Kräften eine heruntergekommene Ladenwohnung in Heinersdorf, die wir künftig als Nachbarschaftstreff nutzen möchten.

Wir haben viel geschafft, doch es bleibt viel zu tun! Deshalb laden wir Sie ein zur

KLEINEN ZUKUNFTSKONFERENZ
am Samstag, 20.09.2008, 09.00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Am Wasserturm

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu einem gemeinsamen Frühstück um 9.00 Uhr begrüßen zu dürfen. Anschließend werden die Arbeitsgruppen des Vereins über den derzeitigen Stand ihrer Projekte informieren. Wir wollen gemeinsam nächste Schritte besprechen und neue Projektideen sammeln. Nach einer Mittagspause wollen wir die Ideen präsentieren und möglicherweise neue Arbeitsgruppen bilden.

Für die Planung bitten wir um Ihre Anmeldung per Telefon oder E-Mail. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- EUR, die ausschließlich gemeinnützigen Zwecken zugute kommt: der Spendensammlung für den Spiel- und Bolzplatz sowie dem Förderverein der Grundschule Am Wasserturm.

Beachten Sie auch unsere *Traumwerkstatt für Kinder*. Wenn Sie Kinder im Schulalter haben, können Sie diese (natürlich ohne Entrichtung einer Teilnahmegebühr) mit anmelden.

Herzliche Grüße aus der Zukunftswerkstatt Heinersdorf,

Sandra Caspers und Ina Schwarzkopf

Was ist das Ziel der Kleinen Zukunftskonferenz?

Wir wollen das erste Jahr unseres Bürgervereins und seiner Arbeitsgruppen gemeinsam Revue passieren lassen. Viele unserer Mitglieder sind erstmals im Ehrenamt aktiv. Dieses erste Jahr war sehr arbeitsintensiv und – die meisten von uns haben „nebenbei“ auch noch Familie und Beruf – sehr anstrengend. Wir wollen innehalten, ein Fazit ziehen und gemeinsam nach neuen Ideen und Impulsen suchen.

Was ist das für eine Methodik?

„Die Veranstaltungsform *Open Space* ist eine Methodik, die in einmaliger Weise Energien freizusetzen vermag. Komplexe und drängende Themen können mit diesem Konzept mit 15 bis 1000 Teilnehmern gleichzeitig bearbeitet werden. Die Ergebnisse übertreffen in der Regel die Erwartungen; dabei ist *Open Space* nach seinem Erfinder Harrison Owen ein sehr einfacher Ansatz, der sich durch eine große Leichtigkeit auszeichnet. Auf der Basis klarer Prinzipien und Werte schaffen *Open Space Workshops /-Konferenzen* ein Umfeld für Innovation, Problemlösung, Kreativität, Teamarbeit und schnellen Wandel.

Bei *Open Space Konferenzen* gibt es keine vorab geplante Tagesordnung, sondern nur ein fokussierendes Thema. Die Tagesordnung entsteht im Verlauf der ersten 80 Minuten durch die Teilnehmenden, die zu Themen, für die sie brennen, Arbeitsgruppen einberufen.

Die Teilnehmenden sitzen in einem großen runden Kreis oder in mehreren konzentrischen Kreisen (bei mehr als 100 Teilnehmern). *Open Space* erzeugt die Stimmung, die dazu führt, dass sich die Teilnehmenden inspiriert fühlen, aktiv zu werden und selbst Arbeitsgruppen einzuberufen.“

Kristina Nauditt und Gerd Wermerskirch, Moderatoren der Kleinen Zukunftskonferenz

Wie geht es nach der Veranstaltung weiter?

Am Ende der Kleinen Zukunftskonferenz werden sich die Beteiligten auf neue Projekte geeinigt haben. Dazu gehört auch ein klares Programm für die Umsetzung. Die Versammlung einigt sich auf kommende erste Schritte der Umsetzung und Freiwillige übernehmen die Begleitung der entstandenen Projekte.

Müssen Sie sich auf die Konferenz vorbereiten?

Das müssen Sie nicht. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und Spaß an kreativen Prozessen mit. Wenn Sie sich für die Details der „Großen Zukunftskonferenz“ interessieren, lesen Sie die Dokumentation unter http://www.zukunftswerkstatt-heinersdorf.de/projekte_2008_zukunftskonferenz.php

Was passiert in der Traumwerkstatt?

Schulkinder befassen sich mit ihrer eigenen Zukunft und der Zukunft Heinersdorfs. Sie entwickeln spielerisch eigene Ideen, die sie nach eigenem Ermessen präsentieren, singen, tanzen oder vorspielen können. Die Kinder werden angeleitet von einer Grundschullehrerin und weiteren Betreuern.